



Gaste

Hude

Altmoorhausen

Leeden

Leipzig

Forbach

Samara

## Bericht zur aktuellen Lage

Wie aus den Medien hinlänglich bekannt ist, befinden sich die Weltmarktpreise für Milch, Fleisch und Getreide weiterhin in einem Spannungsfeld. Der Milchpreis hat sich in den letzten Wochen etwas erholt und es bleibt abzuwarten, ob die Getreidepreise mitziehen werden. In dieser Saison belasten zusätzlich schlechte Ernten in vielen Teilen von Europa die Landwirtschaft. Das drückt auf die Investitionsbereitschaft der Betriebe. Zum Glück haben sich unsere Geschäfte in verschiedenen Märkten positiv entwickelt. Dazu gehören beispielsweise die Niederlande, Dänemark, Ukraine und Russland. Unsere Neuentwicklungen haben sich gut bewährt und konnten in vielen Bereichen überzeugen. So können die AMAZONEN-Werke bis Ende Oktober einen im Vergleich zum Vorjahr ausgeglichenen Umsatz erwarten.

Die Entwicklung neuer Maschinen macht weiter gute Fortschritte, so dass wir auch für das nächste Jahr zuversichtlich sind, den Umsatz zumindest halten zu können. Ein wichtiger strategischer Schritt ist der Erwerb der Pflugfabrik von Vogel & Noot in Mosonmagyaróvár in Ungarn. Damit haben wir auf einen Schlag auch ein komplettes, bewährtes Pflugprogramm hinzugewonnen. Das wird uns für unsere Partner und Kunden auf der ganzen Welt noch interessanter machen. Wir danken allen unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern für ihre erfolgreiche Unterstützung auch in diesem Jahr.

Ihre Geschäftsleitung der AMAZONEN-Werke.

## Amazone blüht, wächst und gedeiht!

„Stillstand ist Rückgang“ – diese alte Weisheit wird bei Amazone beachtet, denn wir legen besonderen Wert auf die Weiterentwicklung fortschrittlicher Landtechnik. Damit wir dafür auch den nötigen Platz zur Verfügung haben, bauen wir zurzeit ein zusätzliches ca. 3.000 m<sup>2</sup> großes Test-Zentrum mit Prototypenbau, Versuch und Elektroniklaboren in Gaste, das Anfang November in Betrieb genommen wird. Dort entstehen zudem zusätzliche Büroräume für unsere Ingenieure, Techniker und Werksstudenten.

Auch an unserem Standort in Hude-Altmoorhausen steht die Zeit nicht still: Hier wurde eine anspruchsvolle neue Anlage für

Farbgebung errichtet, die inzwischen ihren Betrieb aufgenommen hat und dafür sorgt, dass unsere Huder Produkte mit einer hochwertigen KTL-Grundierung und anschließender Pulverbeschichtung ausgeliefert werden.

Einen besonders weitsichtigen Schritt haben die AMAZONEN-Werke in die Zukunft getan, indem sie den Kaufvertrag für ein ca. 24 ha großes Industriegelände der Stadt Bramsche unterzeichnet haben. Diese Entscheidung wird unserem Unternehmen auch in Zukunft weiteres Wachstum ermöglichen.



Oben und links: Aussen- und Innenansicht von Bauphasen des neuen Test-Zentrums in Gaste



Rechts, oben und unten: Tauchbecken und Versorgungsleitungen der neuen Farbgebung in Hude-Altmoorhausen



Neu bei Amazone:

## Großflächen-Säkombination Cirrus jetzt auch mit TwinTec<sup>+</sup>-Doppelscheibenscharen



Großflächen-Säkombination Cirrus 6003-2 mit TwinTec<sup>+</sup>-Doppelscheibenscharen

Schon seit einigen Jahren ist das „Highlight“ der Amazone Sätechnik die Großflächen-Säkombination „Cirrus“. Sie wurde im Laufe der Jahre immer weiter perfektioniert. Die letzte Version der Cirrus, die mit zwei Reihen Grubberscheiben die Saatbettbereitung vornimmt, kann nun sowohl mit den bewährten RoTeC-Scharen als auch mit dem neuentwickelten TwinTec<sup>+</sup>-Doppelscheibenschar ausgestattet werden.

Außerdem kann man mit der neuen Cirrus wahlweise nur Saatgut oder auch Saatgut und Mineraldünger ausbringen. Zu diesem Zweck wurde die Cirrus mit einem 4000-Liter-Behälter ausgestattet, der entweder zur Gänze mit Saatgut oder eben anteilig mit Saatgut und Dünger gefüllt werden kann. Diese interessante Säkombination gibt es in verschiedenen Arbeitsbreiten von 3 bis 6 Metern. Sie erfreut sich bei unseren Kunden großer Beliebtheit und ist zu einem Verkaufsschlager geworden.

## Kompaktscheibenegge Catros-2TX

Zu der im Vorjahr vorgestellten 12-m-Version unserer Catros gesellt sich neuerdings auch der Catros-2TX in der 7-, 8- und 9-m-Version. Die besondere Klapptechnik für die 3-m-Transportversion wurde auch für diese neuen Typen verwendet. Mit diesen drei neuen Ausführungen haben wir nun ein Scheibeneggenprogramm, das keine Wünsche offen lässt.



Die neue Kompaktscheibenegge Catros<sup>+</sup> 8003-2TX im Einsatz

## 50.000stes AMATRON Bedien-Terminal



In diesem Jahr feiert Amazone unter anderem seinen 50.000sten „AMATRON“ – ein Universal-Bedien-Terminal, mit dem verschiedene Maschinen vom Schleppersitz aus überwacht und gesteuert werden, und das seit 1985 zum Amazone Programm gehört.

Mit dem AMATRON sind die AMAZONEN-Werke immer wieder richtungweisend bei der elektronischen Steuerung von Landmaschinen auf dem Feld: Abhängig von der Fahrgeschwindigkeit wird die Ausbringmenge bei Sämaschinen, Feldspritzen

und Düngerstreuern überwacht, auf Wunsch geändert und bei Bedarf nachgeregelt. Das Bedien-Terminal AMATRON ist dem Traktorfahrer also eine große Hilfe bei dem optimalen Einsatz der Amazone Technik. Präsentiert wird unser „goldener AMATRON“ hier von Frau Martina Pottebaum, langjährige Mitarbeiterin unserer Marketingabteilung, die für die erfolgreiche Organisation vieler Veranstaltungen verantwortlich ist.

Auf dem AMATRON ist eine Amazone eigene Software installiert, die ständig weiterentwickelt wird. Das Gehäuse des Bordcomputers stellt die Amazone Kunststoffabteilung her. Das aktuelle Modell AMATRON 3 ist ein ISOBUS-Terminal, das maschinenübergreifend sowohl Amazone Maschinen, als auch ISOBUS-kompatible Maschinen anderer Hersteller bedienen kann. Die Vernetzung der Maschinen wird in den kommenden Jahren noch an Bedeutung gewinnen. Zukünftig werden die Maschinen noch enger miteinander kommunizieren und Amazone stellt die Weichen auf Zukunft mit dem breiten Programm an ISOBUS-fähigen Bedien-Terminals wie dem AMATRON.

Amazone präsentiert sich:

## AMATECHNICA 2016

Alle zwei Jahre, in Abwechslung mit der internationalen Landtechnik-Messe AGRITECHNICA, veranstalten die AMAZONEN-Werke vor und im Stammwerk in Gaste die umfassende Informationsveranstaltung AMATECHNICA. Sie fand in diesem Jahr am 2. Juni statt und lockte mehr Besucher an, als jemals zuvor. Geschätzt waren es diesmal über 6.000, die aus über 29 verschiedenen Ländern anreisten. So waren Gäste aus Japan und China oder auch aus den USA und Südamerika darunter.



Geboten wurde auf der AMATECHNICA unter anderem eine Ausstellung mit 65 Maschinen und eine Vorführshow von 31 Maschinen in einem Ring mit überdachter Tribüne, darunter waren auch viele Neuentwicklungen. Von den Düngerstreuern, über Bodenbearbeitung aus Leipzig, Feldspritzen bis hin zu unserer Kommunal- und Sätechnik war alles vertreten. Auf Letzteres wurde in diesem Jahr ein Schwerpunkt gesetzt, da Amazone vor genau 50 Jahren die weltweit erste moderne Säkombination vorgestellt hat: eine Kombination einer Sämaschine D4 mit einer Zahnpackerwalze, einer zapfwellengetriebenen Rüttelegge und einem nachfolgenden Saatriegel. Das war damals eine technische Sensation. Heute ist das Flaggschiff der Amazone Säkombinationen eine Sämaschine AD oder AD-P aufgebaut auf einer Keilringwalze KW kombiniert mit einem Kreiselgrubber KG und einem nachfolgenden Striegel mit Andruckrollen. Aber auch die Kombination von unserer Sätechnik mit passiver Bodenbearbeitung wie einer Scheibenegge – z. B. bei unserer Cirrus – ist bei den Großbetrieben inzwischen stark verbreitet und erfreut sich großer Beliebtheit.

Ein besonderes Highlight stellte auch der neue 12 m breite Catrost<sup>+</sup> 12003-2TS dar, der in kurzer Zeit von der Schlepperkabine aus hydraulisch auf eine Transportbreite von 3 m zusammengeklappt wird. Nach



Unter den Besuchern war die ukrainische „Amazone“ Polina Korniienko, zusammen mit ihrem Lebenspartner Anatoly Solowjew, Vertriebsleiter unseres ukrainischen Händlers DAT (Deutsche Agrar Technik)



der Präsentation „im Ring“ erfolgten praktische Einsätze auf dem Feld. Auch hier war das Interesse unserer Besucher riesengroß. Unter Anderem zeigte unser Pflug Cayron, was er kann: Mit angehängter Krümelwalze hinterließ er auf dem mittelschweren Boden ein „Bilderbuchergebnis“. Unsere Scheibeneggen erzielten bei hoher Geschwindigkeit ebenfalls ein vorbildliches Arbeitsergebnis. Zur Unterhaltung unserer Gäste zwischen den Vorführungen hatten wir außerdem die Landesmeister der Voltigierer eingeladen. Sie zeigten in souveräner Weise ihre Meisterschaftskür auf einem wunderschönen Hannoveraner Wallach. Diese Spezial-Show begeisterte unser Publikum in besonderer Weise.



Trotz kurzer Regenschauer im Laufe des Nachmittags, konnten alle Vorführungen planmäßig durchgeführt werden. Die kleinen Schauer nutzten die Teilnehmer zusätzlich zum Besuch der Fachvorträge über Verkehrssicherheit und die Fachgebiete der modernen Präzisionslandwirtschaft.

Zur Versorgung unserer Gäste mit Speis und Trank hatten wir ein Zelt mit 1.750 Quadratmetern aufgestellt. Hier gab es unter anderem Ochse am Spieß und natürlich auch die nötigen Getränke. Abends sorgte die Berliner Band „Country Girls“ für gute Unterhaltung unter den Besuchern. Für unsere jungen Gäste hatten wir Spezialstände zum Kräfteressen aufgestellt. Sogar Bogenschießen und Bullriding wurde geboten und reichlich angenommen. Darüber hinaus waren über 100 historische Traktoren von unseren „Schlepperfreunden“ vor Ort. Als Ergebnis der AMATECHNICA können wir feststellen: Es hat allen sehr gut gefallen. Auch die von weither angereisten befanden: „Die Reise hat sich gelohnt.“

Auf ein Wiedersehen 2018!



Neues aus Leipzig:

## 10.000ste UG geliefert

Auch aus dem AMAZONEN-Werk in Leipzig gibt es erfreuliche Nachrichten: Vor ein paar Wochen wurde die 10.000ste Pflanzenschutzspritze UG fertiggestellt und ausgeliefert. Diese blickt auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurück.

Entwickelt wurde die UG in Forbach in Frankreich, wo auch die ersten Exemplare der Pflanzenschutzspritze gebaut wurden. 1992 verlegte Amazone die Fertigung der UG zunächst nach Gaste. Als später das „Nachfolgemodell“, unsere UX, entwickelt und erprobt war, entschloss sich Amazone dazu, die UG als bewährte Anhängespritze im Programm zu behalten. Die Produktion wurde daraufhin nach Leipzig verlegt. So wurde dort die Tradition der Spritzenproduktion aus BBG-Zeiten und von Rudolf Sack fortgesetzt. Das Design der UG wurde ebenfalls überarbeitet. Heute wird die UG parallel in Leipzig und in unserem russischen Werk in Samara gebaut. Zum Ende dieser Saison haben wir in Leipzig eine Stückzahl von 10.000 Anhängespritzen UG überschritten – das ist ein echter Grund zum Feiern.



Von links nach rechts: Sven Hildebrandt, Jan Kretschmar, Christian Schöne, Pierre Lieske, Andreas Wetzel

## Veränderungen bei der AMAZONE S.A. in Auneau ab Sommer 2016



Unser guter Freund und Nachbar in Spelle, die Firma Krone, wird in Zukunft den Vertrieb seiner Produkte in Frankreich in eigener Regie organisieren. Darauf haben sich die Geschäftsleitungen unserer Unternehmen in Freundschaft geeinigt. Die Zusammenarbeit hat 20 Jahre mit Vorteilen für beide Seiten gut funktioniert. Heute haben wir vollstes Verständnis dafür, dass Krone im wichtigsten Agrarland in Europa nun selbstständig agieren will. Für einen reibungslosen Übergang wurde außerdem gesorgt.

In den letzten 20 Jahren hat Amazone die Interessen der Firma Krone erfolgreich vertreten und ihren Produkten einen bedeutenden Marktanteil verschafft. Unsere attraktive Niederlassung in Auneau war auch für die Krone-Kunden ein beliebter Anlaufpunkt und Schulungsort. Im Laufe der letzten Jahre ist der Geschäftsumfang beider Firmen stetig angestiegen, so dass die Räumlichkeiten ein wenig eng geworden sind. Zukünftig hat Amazone nun genügend Platz, seine Aktivitäten weiter auszudehnen.

Zufällig zur gleichen Zeit geht unser langjähriger Geschäftsführer Herr Jean Pelikan auf eigenen Wunsch in den wohlverdienten Ruhestand. An seine Stelle ist Herr Florent Guilleman getreten, ein in der Branche erfahrener Manager, der bei verschiedenen Landtechnik-Unternehmen vielseitige Erfahrungen sammeln konnte.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei Herrn Jean Pelikan für die gute Zusammenarbeit, dessen Vater bereits 1950 die ersten Amazone Maschinen in Frankreich verkaufte. Und für den Start von Herrn Florent Guilleman wünschen wir ihm nicht nur eine erfolgreiche Fortsetzung der Arbeit von Herrn Pelikan, sondern auch recht viel Freude bei der Arbeit.

Außerdem bedanken wir uns natürlich bei der Firma Krone für die gute Zusammenarbeit. Die sehr guten familiären Beziehungen zwischen den Familien Krone und Dreyer werden weiter gepflegt.



Von links nach rechts: Florent Guilleman, Jean Pelikan

Ein treuer Amazone Händler:

## Niederlassung der Raiffeisen Waren GmbH nahe Eschwege

Ein recht junger, aber deshalb nicht weniger wichtiger Händler der AMAZONEN-Werke ist die Niederlassung der Raiffeisen Waren GmbH Kassel in Wehretal-Hoheneiche nahe Eschwege. Ein zwölfköpfiges Team bietet hier anspruchsvolle Technik und Beratung und hat unter anderem den ersten Düngerstreuer ZA-TS im gesamten Raiffeisen Gebiet eingeführt.

Im Jahr 2012 eröffnete die Raiffeisen Waren GmbH ihre Niederlassung bei Eschwege, Verkäufer Christian Poppe, Werkstattmeister Henning Seegers, sowie ihre Belegschaft aus drei Innendienst-Mitarbeitern und sieben Monteuren im Außendienst und jährlich zwei Auszubildende sind seitdem zu wichtigen Partnern der AMAZONEN-Werke in der Region Nordhessen geworden.

In ihrer Niederlassung bieten sie anspruchsvolle Amazone Technik, wie die Pflanzenschutzgeräte UF und UX bis hin zum High-End-Zentrifugalstreuer ZA-TS. Auch auf dem Gebiet der Sätetechnik etablieren sie erfolgreich Vorserienmodelle und neue Entwicklungen.



Gemeinsam mit Amazone veranstalteten Christian Poppe und sein Team außerdem einen Amazone Feldabend für Nord- und Mittelhessen, zu dem über 350 Interessierte kamen.

Wir bedanken uns sehr für die gute Vertretung von Amazone Produkten in der Region und wünschen Christian Poppe und seinen Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg.

Ständig unterwegs für Amazone:

## Torsten Wendhausen, Werksbeauftragter für das Gebiet Nord, Mittelhessen

Einer der neueren Repräsentanten der AMAZONEN-Werke ist Herr Torsten Wendhausen. Er trat 2015 die Nachfolge von Herrn Jens-Christian Wahl an, der viele Jahre für uns aktiv war.

Herr Wendhausen hat in Soest ein Agrarwirtschaftsstudium erfolgreich absolviert und anschließend ein Masterstudium mit umfangreichen Praxiseinsätzen geleistet. 2011 trat der Agraringenieur in die Dienste von Amazone und übernahm die Aufgaben eines internationalen Verkaufsförderers, die ihn in die weite Welt führten. So absolvierte er Einsätze in Ländern wie Kasachstan, Frankreich, England, Portugal, Italien und Russland.



Auf seinen Reisen sammelte er wertvolle Erfahrungen bei Vorführungen und



Von rechts nach links: Unser Werksbeauftragter Torsten Wendhausen im Kundengespräch mit Herrn Jan Robert Konerding

Schulungen mit unseren Importeuren und Kunden. Inzwischen ist er als unser Werksbeauftragter in seine ursprüngliche Heimat zurückgekehrt. Das bereitet ihm, wie er sagt, eine Riesenfreude. Wir freuen uns, dass er sich dort wohlfühlt und wünschen ihm viel Erfolg.

# Rationalisieren ist (über)lebenswichtig

## Die neue Abkantpresse LVD Toolcell 135/30



Vor ein paar Wochen ist im Stammwerk eine neue Abkantpresse aufgestellt worden. Wie die Typenbezeichnung schon vermuten lässt, hat die Presse eine Presskraft von 135 Tonnen und eine Arbeitsbreite von 3 Metern.

Das Besondere an dieser Abkantmaschine ist ein automatischer Werkzeugwechsel (Toolcell). Das bedeutet, dass die Kantwerkzeuge wie Matrizen und Stempel mit einem Greifmechanismus automatisch gewechselt werden. Für die verschiedenen Blechteile wird ein entsprechendes Programm erstellt, dies wird im Computer der Maschine gespeichert und bei Bedarf abgerufen. Mit dieser neuen Technik werden die Rüstzeiten um die Hälfte reduziert. Während die Abkantpresse sich selber einrüstet, kann die Bedienperson bereits die Teile und Paletten an Ort und Stelle bringen. Der Bedien-Bildschirm wird durch Berühren in Aktion gebracht (Touch-Screen).

### Hobbys unserer Mitarbeiter:

## Herr Ulrich Krabbe, Mechaniker im Versuch

Ein besonderes Hobby hat unser Mitarbeiter Ulrich (Ulli) Krabbe, der seit 1984 im Unternehmen tätig ist, unter anderem zwölf Jahre als Maschinenschlosser in der Abteilung Primera DMC und 14 Jahre in der Abteilung Düngerstreuer.



## Zwei vertikale Einlagerungstürme erleichtern Produktion in Forbach

Warum lange suchen, wenn man sich ein gewünschtes Produkt auch per Knopfdruck aus dem Regal holen kann? Zwei neue, durch digitale Bildschirme gesteuerte Hochregal-Lager im AMAZONEN-Werk in Forbach machen das möglich. Sie erlauben eine optimale Platznutzung und erleichtern dem Produktionsteam den Arbeitsalltag.

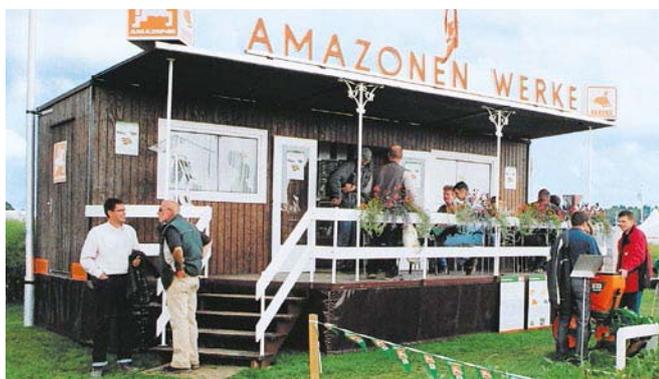
Im Juni 2016 wurden die beiden 8,55 m und 9,15 m hohen vertikalen Einlagerungstürme der Schweizer Firma Kardex Remstar in der Produktion im AMAZONEN-Werk Forbach eingebaut. Sie reichen über zwei Etagen, bieten ein Lagervolumen von insgesamt 68,81 Kubikmetern und können bis zu 76 Tonnen tragen. Kleinere Artikel und Materialien können hier in 73 beziehungsweise 89 Tablaren oder Regalbrettern gelagert, per digitalem Bildschirm angesteuert und zu einem von zwei Zugangspunkten pro Regal transportiert werden. Das erleichtert dem Team um Germain Jest, Abteilungsleiter für Logistik, die Arbeit und verkürzt die Laufwege erheblich. „Auch irren können wir uns nicht mehr – ein gewaltiger Zeitgewinn“, so Lagermitarbeiter Christophe Piroth, der als erster Erfahrungen mit dem Kardex sammeln konnte.



# 50 Jahre Amazone Ausstellungsstand

Nicht immer sahen die Stände auf regionalen Landtechnik-Ausstellungen so ausgeklügelt und modern aus wie heute: Früher war es vielmehr üblich, einen ausrangierten Bus herzurichten und als Stand zu verwenden. Amazone allerdings fand mit einem eigens umgebauten Anhänger eine elegantere Lösung, die seit über 50 Jahren gut funktioniert.

Regionale Landtechnik-Ausstellungen fanden für gewöhnlich im Freien statt. Die Nutzung eines geschlossenen Gefährts als Stand, wie zum Beispiel eines Busses, hatte den Vorteil, dass eine kleine Küche fest eingebaut werden konnte und alle nötigen Prospektunterlagen trocken gelagert werden konnten und schnell zur Hand waren.



Der Ausstellungswagen bei den DLG-Feldtagen im Sommer 2004, auf dem Gut Dummerstorf bei Rostock ...



... und auf dem ZLF (Bayerisches Zentral-Landwirtschaftsfest), im September 2016

Allerdings gab es auch einen Nachteil: Ein Bus war nicht attraktiv. Deswegen hat Amazone lange Zeit einen Pavillon genutzt, der gegenüber den Bussen deutlich schöner aussah. Dieser bedeutete allerdings einen sehr hohen Aufwand beim Auf- und Abbau. Dann entwickelten wir eine Lösung, die beide Nachteile vermied: Einen Anhänger mit hochklappbarer Terrasse und einem ebenfalls klappbaren Vordach, der sehr schön aussah und Platz für eine Küche und zwei Besprechungsräume bot, in denen alle nötigen Druckunterlagen ständig zur Verfügung standen. Bei den Besuchern kam der neue Ausstellungswagen gut an. Das Konzept von Amazone hat sich über die Jahre so gut bewährt, dass wir es auch nach 50 Jahren noch für unsere Ausstellungen nutzen und dort einen guten Eindruck machen.

## Die Fabrik in der Fabrik – Automatendreherei im Amazone Stammwerk:

# Auf das Know-how kommt es an

Die AMAZONEN-Werke legen großen Wert auf Qualität und hohe Funktionalität in den Einzelbauteilen. Wo andere Hersteller ihre Komponenten teilweise als Katalogware aus Niedriglohnländern beziehen und nur noch in der Endmontage zusammenbauen, entwickelt, produziert und optimiert Amazone viele für den Kunden entscheidende Bauteile.

Unter anderem wird in der Automatendreherei der AMAZONEN-Werke eine große Anzahl von Teilen gefertigt, die gerade in Gestängen, Armaturen und anderen wichtigen Bauteilen Verwendung finden. So entwickelten Amazone Ingenieure gemeinsam mit Spezialisten aus der Automatendreherei einen fertigungstechnisch anspruchsvollen, aber sehr effizienten Stellhahn mit besonders langer Lebensdauer.



Maschinenbedienung, hoher Grad an Automatisierung, geringer Ausschuss und ein Dreischichtbetrieb ermöglichen eine dennoch kostengünstige Fertigung. Dazu fertigt die Amazone Automatendreherei flexibler und die Kosten für Qualitätssicherung und Logistik bleiben ebenfalls gering. Bei erhöhtem Arbeitsanfall werden auch Teile an Zulieferer vergeben, aber das wesentliche Know-how bleibt bei Amazone.

Amazone Vertretungen auf der ganzen Welt:

## Firma ISEKI, Tokio, Japan



Selbst im Land der aufgehenden Sonne wird Amazone bestens repräsentiert. Unsere Vertretung, die Firma ISEKI, die unter anderem auch Traktoren herstellt, verkauft schon seit 1973 Amazone Maschinen. Angefangen hat alles mit unserem Amazone ZA-E.

Inzwischen erstreckt sich die Zusammenarbeit auf unser gesamtes Programm. Neben Düngerstreuern verkauft die Firma ISEKI auch unsere Spritzen, Sätechnik und Bodenbearbeitungsgeräte, sogar unseren Pantera. Die japanische Landwirtschaft ist in der Regel klein strukturiert, d. h. es werden dort meistens kleinere Arbeitsbreiten

verlangt. Das Hauptarbeitsgebiet in Japan befindet sich auf der nördlichen Insel Hokkaido. Die dortige Landwirtschaft ist der europäischen ziemlich ähnlich. Insgesamt betreibt ISEKI sechzehn Hauptniederlassungen in Japan, von denen die Händler beliefert und betreut werden.

In diesem Jahr feiert ISEKI sein 90-jähriges Bestehen. Die Geschäftsleitung der AMAZONEN-Werke bedankt sich herzlichst für die jahrzehntelange erfolgreiche Zusammenarbeit und gratuliert ISEKI zu seinem großen Jubiläum.

Neue Amazone Pflugfabrik in Ungarn:

## Amazone kauft Pflugfabrik von Vogel & Noot

Die Amazone-Gruppe hat die Pflugproduktion der Firma Vogel & Noot im ungarischen Mosonmagyaróvár gekauft. Im Rahmen eines Bieterkonsortiums haben insgesamt drei Investoren am 19. September 2016 den Zuschlag für wesentliche Teile der Vogel & Noot-Gruppe erhalten. Dabei sicherte sich Amazone die Pflugfabrik inklusive aller Rechte für das Pflugprogramm.

Amazone wird das Vogel & Noot-Pflugprogramm nutzen, um das Produktprogramm zu ergänzen. Damit werden die AMAZONEN-Werke



Pflugfertigung in Mosonmagyaróvár

Aufkohlungsanlage

sich zu den bedeutenden Pflugerstellern gesellen. Auch die Ersatzteilversorgung für das aktuelle Vogel & Noot-Pflugprogramm wird von Amazone weitergeführt.

Mit dem Kauf wächst die Amazone-Gruppe, zu der bisher fünf Produktionsstandorte in Deutschland, Frankreich und Russland zählen, um einen weiteren Standort in Südosteuropa. Die Stadt Mosonmagyaróvár liegt im Nordwesten Ungarns unweit der ungarisch-österreichischen Grenze.

**Autor: A. Tokaj:**

## Weltrekord mit Amazone Technik

Der 1. September 2015 ist ein Datum, das die Familie Smith aus Northumberland an der Nordostküste Großbritanniens nicht so schnell vergessen wird: An diesem Tag übertrafen die Landwirte einen zehn Tage zuvor erst aufgestellten Weltrekord und erzielten bei der Weizenernte Spitzenwerte von 23 Tonnen geerntetem Weizen pro Hektar. Auch Amazone Technik hatte einen Anteil an diesem Erfolg.

Nach einem außergewöhnlich guten Sommer mit viel Sonnenlicht und einem optimalen Feuchtigkeitsniveau, sahen die Weizenfelder auf der 400 ha großen Farm der Familie, von der aus man das Meer und die sogenannte „Holy Island“ überblicken kann, mehr als vielversprechend aus. Auch die Ernte verlief problemlos, der Ertrag war erwartungsgemäß hoch: Durchschnittlich 16,52 Tonnen fuhr Landwirt Rod Smith pro Hektar ein, Ertragsspitzen lagen bei 23 t/ha – ein neuer Weltrekord für Winterweizen. Ein Team von unabhängigen Schiedsrichtern bestätigte am 1. September dieses Ergebnis.

In einem Rotationssystem baut die Familie Smith Sommergerste, Winterweizen, Erbsen und Bohnen an, ein Teil des Betriebes ist Grünland. Schon häufig erzielten die Smiths damit Erträge um 15 t/ha und mehr. Den Erfolg der letzten Ernte schreibt Rodney Smith unter anderem der eingesetzten Amazone Technik zu: „Wir haben dieses Land lange genug bearbeitet, um zu wissen, was es braucht und die Amazone Maschinen helfen uns dabei“, erklärte er. So konnte er durch die Präzision der Anhängfeldspritze Amazone UX und des Zentrifugalstreuers ZA-TS, die unter anderem mit GPS-Karten und dem Gestängeführungssystem DistanceControl arbeiten, seine Fahrspalten auf 36 Meter erweitern und so mehr Boden bewirtschaften.



Von links nach rechts: Alan Fairbairn, Rodney Smith, Vicky Smith (Rodneys Ehefrau), ihre jüngste Tochter Sophie Smith, ihre älteste Tochter Jessica Smith, Sohn William Smith und Bo, der schwarze Labrador.

Gerade die UX ist schon an Weltrekorde gewöhnt. Sie hält jetzt zwei davon, nachdem sie im September 2014 in 24 Stunden 1032 Hektar besprüht hat.

## Stallmiststreuen wie vor 100 Jahren in den USA

In der erweiterten Nachbarschaft des Stammwerkes der AMAZONEN-Werke, nämlich in Natrup-Hagen, bewirtschaftet Hobbyfarmer Raimund Menke seinen Hof auch heute noch mithilfe von Zugpferden. Dazu züchtet er auf seinem Hof eine seltene Rasse von Kaltblutpferden.

Um auch für das Stallmiststreuen seine Pferde nutzen zu können, hat Herr Menke vor einiger Zeit einen speziellen Miststreuer mit Vorderwagen und Bodenradantrieb aus den Vereinigten Staaten angeschafft. Dieses Gerät ist sehr schwer und benötigt viel Krafteinsatz, um gut zu funktionieren. Aber mit drei kräftigen Kaltblütern klappt das hervorragend.

Das Prinzip des Stallungstreuers über Bodenradantrieb wurde in Amerika schon vor über 100 Jahren erfunden und erfolgreich angewandt. Bei den riesigen zu bewirtschaftenden Flächen und der schon damals herrschenden Personalknappheit, war das auch unbedingt erforderlich. Zu der Zeit wurden auch viele Landmaschinen aus den USA nach Deutschland importiert von Firmen wie IHC, Massey und Osborn.

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts fingen dann die ersten deutschen Firmen an, selber „moderne“ Landtechnik zu entwickeln. Nach wie vor

sind die USA der größte Einzelmarkt für Landtechnik, aber inzwischen ist die deutsche Landtechnik mit der amerikanischen auf Augenhöhe.





Amazone Leitbild:

## Kundenorientierung geht über alles



Kundenorientierung – das ist bei Amazone keine leere Worthülse, sondern wird aktiv gelebt. Mehr sogar, die Kundenorientierung und damit die Kundenzufriedenheit sind uns so wichtig, dass wir sie an erster Stelle in unserem Unternehmens-Leitbild festgeschrieben haben.

Als unsere Kunden, um die wir uns bestmöglich kümmern wollen, definieren wir zum einen natürlich Landwirte, Lohnunternehmer, Kommunen und unsere Vertriebspartner. Auf der anderen

Seite wollen wir aber auch mit allen Menschen und Institutionen, die mit unserem Unternehmen in Berührung kommen, optimal zusammenarbeiten. Das gilt extern z. B. für Bewerber oder Lieferanten. Aber auch unternehmensintern sollen alle Amazone Abteilungen, die Teile oder Dienstleistungen von anderen Abteilungen erhalten, die beste Qualität bekommen.

Unsere Kunden in Landwirtschaft und Kommunen erfahren unsere Kundenorientierung dann, wenn sie mit unseren Werksbeauftragten, Serviceberatern, Kundendienstmonteuren oder Produktspezialisten zu tun haben. Deren Aufgabe ist es, die Kunden schon beim Kauf der Technik zu beraten, auf Wunsch Ersteinsätze zu begleiten oder mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen. Hier haben die AMAZONEN-Werke zusammen mit ihren Vertriebspartnern einen umfassenden Kundenservice aufgebaut, der ihren guten Ruf mitbegründet und erhält. Dennoch kann es vorkommen, dass mal nicht alles optimal klappt. Einer unserer Kunden hat das so formuliert: „Fehler können bei jeder Maschine auftreten, aber Amazone kümmert sich dann auch darum.“ Dieses Qualitätsniveau wollen wir auch in Zukunft halten und weiter ausbauen.

Darüber hinaus gilt für jede Abteilung und jeden Mitarbeiter, auch wenn sie nicht direkt mit unseren Kunden in der Landwirtschaft oder im Kommunalbereich in Kontakt stehen, kundenorientiert zu denken und zu arbeiten. Denn die Leistungsfähigkeit und Qualität unserer Maschinen hat Ihre Quellen überall im Unternehmen. Dahinter steht die Überzeugung: Nur wenn jede technische Zeichnung, jede Verschraubung und jede Schweißnaht, jede Lackierung, jede Lieferung und jede Serviceleistung bestmöglich durchgeführt werden, sichern wir uns zufriedene Kunden. Deshalb finden in allen Werken und allen Abteilungen unter dem Motto „GO for you!“ Aktionen statt, um diese Philosophie mit neuem Leben zu füllen.

## 12-m-Catros in den USA von Bischof geweiht

Zu unseren Repräsentanten in den Vereinigten Staaten von Amerika zählt Jac Knoop. In diesem Frühjahr ist es ihm gelungen, dort eine 12-m-Catros aus der ersten Serie zu verkaufen.



Diese wurde in Wisconsin, einer sehr frommen Gegend, eingesetzt und zum Ersteinsatz vom zuständigen Bischof von Green Bay, Hochwürden David L. Ricken, geweiht. Angeschafft wurde die Catros von der sehr traditionellen „Van Straten Farm“, die sich schon seit nunmehr fünf Generationen in Familienbesitz befindet. Derzeitiger Inhaber ist Tom Van Straten, der schon im Alter von elf Jahren seinen Vater verlor. Seinerzeit war die Farm noch sehr klein mit ein paar Kühen und einigen anderen Tieren. Aber Tom arbeitete hart und hat die Farm kontinuierlich vergrößert, heute umfasst sie an die 1000 ha. Zur Hälfte wird dort Mais angebaut, die andere Hälfte des Landes teilen sich Sojabohnen und Weißkohl für Sauerkraut. Die stärksten Traktoren auf der Farm sind zwei IHC-Quadtracs mit 600 PS.

Inzwischen wird Tom von seinem Sohn Larry, seinem Schwiegersohn Tim Jack und seiner Tochter unterstützt. Laut Tom Van Straten leistet die Catros fantastische Arbeit. Wir sind zuversichtlich, dass der Catros mit dem Segen des Bischofs ein langes und erfolgreiches Leben bevorsteht.

## Internationale Auszeichnungen für Amazone: Drei Medaillen aus Moskau



Im Oktober dieses Jahres erhielt Amazone drei Medaillen anlässlich der diesjährigen Ausstellung „AGROSALON“ in Moskau. Eine Kommission unabhängiger Fachleute hat die ausgestellten Maschinen nach den Kriterien der Effizienz, Umwelttechnik, Steigerung der Bodenfruchtbarkeit und einfacher, sicherer Bedienung beurteilt. Dabei wurden die AMAZONEN-Werke für folgende Innovationen ausgezeichnet:

- Goldmedaille für die Innovation der Sensordüsen AmaSpot für die Einführung eines einzigartigen Überwachungssystems für die differenzierende Einbringung von Pflanzenschutzmitteln



Dr. Justus Dreyer (links) nimmt die Goldmedaille für das Sensordüsen-System AmaSpot vom Vorsitzenden der Kommission, Herrn Avtandil Kobachidze, entgegen



Christian Dreyer mit dem Amazone Team auf dem AGROSALON in Moskau

- Silbermedaille für die Amazone Primera DMC 12001-2C mit Sperrbunker für die optimale Saateinbringung bei Ertragsoptimierung
- Silbermedaille für den Amazone Catros+ 12003-2TS für die optimale Bodenbearbeitung mit der Anpassung an Unebenheiten.

Wir sind stolz auf unsere Auszeichnungen und nehmen sie als Ansporn für zukünftige Innovationen.

### Leitende Mitarbeiter bei Amazone:

## Frau Claudia Krecke, Leiterin Finanzen der AMAZONEN-Werke

Ihre Karriere begann Frau Claudia Krecke mit einer Ausbildung zur Industriekauffrau bei einem Möbelhersteller, die sie erfolgreich abschloss. In den darauffolgenden Jahren war sie in verschiedenen Unternehmen in der Region Osnabrück als Leiterin Rechnungswesen tätig. Während dieser Zeit absolvierte Frau Krecke berufsbegleitende Weiterbildungen zur Bilanzbuchhalterin und zur Betriebswirtin (VWA).

Bevor Frau Krecke die Tätigkeit bei den AMAZONEN-Werken aufnahm, war sie sechs Jahre als Leiterin des Rechnungswesens einer mittelständischen Unternehmensgruppe tätig, die Teil eines internationalen niederländischen Konzerns ist.

Im Jahr 2013 löste Frau Krecke schließlich unseren jahrzehntelangen aktiven Leiter Finanzen Herrn Meise ab, der sich in den wohlverdienten Ruhestand zurückzog.

Wir wählten Frau Krecke aus einer großen Anzahl an Bewerbern aus, weil wir von ihren Fähigkeiten und ihren bisherigen Leistungen



überzeugt waren und wir freuen uns, dass sie unsere Erwartungen so souverän erfüllt. Wir wünschen ihr auch weiterhin viel Erfolg in ihrem sehr verantwortungsvollen Aufgabenbereich!

## Babyboom bei Amazone

Die Statistiker in Deutschland verzeichnen seit 2015 einen kleinen Babyboom. 738.000 Kinder wurden 2015 in Deutschland geboren – das sind 23.000 mehr als im Vorjahr. Dass dieser Trend sich fortsetzt, merkt man auch bei Amazone. Allein in diesem Sommer haben bei uns fünf Mitarbeiterinnen ein Kind zur Welt gebracht.

Die Geschäftsleitung freut sich über den Kindersegen und gratuliert ganz herzlich. Denn Amazone ist in mehr als nur einer Hinsicht ein Familienunternehmen. Auch bei einigen unserer Mitarbeiter ist es Tradition, dass die nachfolgenden Generationen ins Unternehmen eintreten. So haben in diesem Jahr zwei Azubis in Gaste begonnen, deren Ur-Urgroßväter schon bei Heinrich Dreyer gearbeitet haben. Wir sind stolz auf diese schöne Tradition und hoffen, sie auch in Zukunft fortführen zu können.



Die stolzen Mütter (von links nach rechts): Anastasia Geld, Andrea Austing-Trimpe, Yuliya Novikova, Tatjana Kauz, Vesna Klimoska

### Familiennachrichten:

## Christian Dreyer neuer Vorsitzender des VDMA Landtechnik

Am 5. Oktober 2016 wurde Christian Dreyer, neben Dr. Justus Dreyer Geschäftsführer der AMAZONEN-Werke, in Frankfurt von den 17 weiteren Vorstandsmitgliedern der deutschen Traktoren- und Landtechnikhersteller einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.



Von links nach rechts: Christian Dreyer (Geschäftsführer AMAZONEN-Werke), Dr. Heribert Reiter (Vice President Engineering Tractors Global der AGCO Corporation), Dr. Bernd Scherer (Geschäftsführer VDMA Landtechnik)

Er tritt damit die Nachfolge von Dr. Hermann Garbers von der Firma Claas in Harsewinkel an. Bei seiner ersten Rede nach seiner Wahl sagte Christian Dreyer: „Ich freue mich sehr, dieses wichtige Amt mit dem vollen Rückhalt der Mitglieder aufnehmen zu können. Umsichtig und transparent möchte ich die vor uns liegenden Herausforderungen gemeinsam mit Ihnen gestalten. Nur so ist es möglich, den integrierenden Kurs meines Vorgängers Dr. Hermann Garbers fortzusetzen.“ Dabei dankte er ihm ganz besonders für seine Arbeit „als herausragender Ingenieur und Manager“ im Namen der gesamten Branche.

Wir sind natürlich stolz darauf, dass unser Geschäftsführer in der vierten Generation die gesamte Branche repräsentieren darf und sind sicher, dass er nicht nur die Interessen der Landtechnik sondern auch die Anliegen der mittelständischen Unternehmen fest um Blick hat. Wir wünschen Ihm dabei eine glückliche Hand.

### Impressum

**Herausgeber:**  
AMAZONEN-Werke H. Dreyer  
GmbH & Co. KG  
Postfach 51  
D-49202 Hasbergen-Gaste  
Tel.: +49 (0)5405 501-0  
Fax: +49 (0)5405 501-147  
www.amazone.de  
amazone@amazone.de

**Text und Entwurf:**  
Dipl.-Ing. Klaus Dreyer

**Konzeption und Gestaltung:**  
Amazone-Werbeabteilung

**Fotos:**  
Amazone-Archiv,  
VDMA

**Auflage:** 10.000 Stück